

# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

GIV-Veranstaltung  
15.05.2018



Waldbröl, 15. Mai 2018

Pauline Rothstein, Kreis- & Regionalentwicklung

## – Agenda

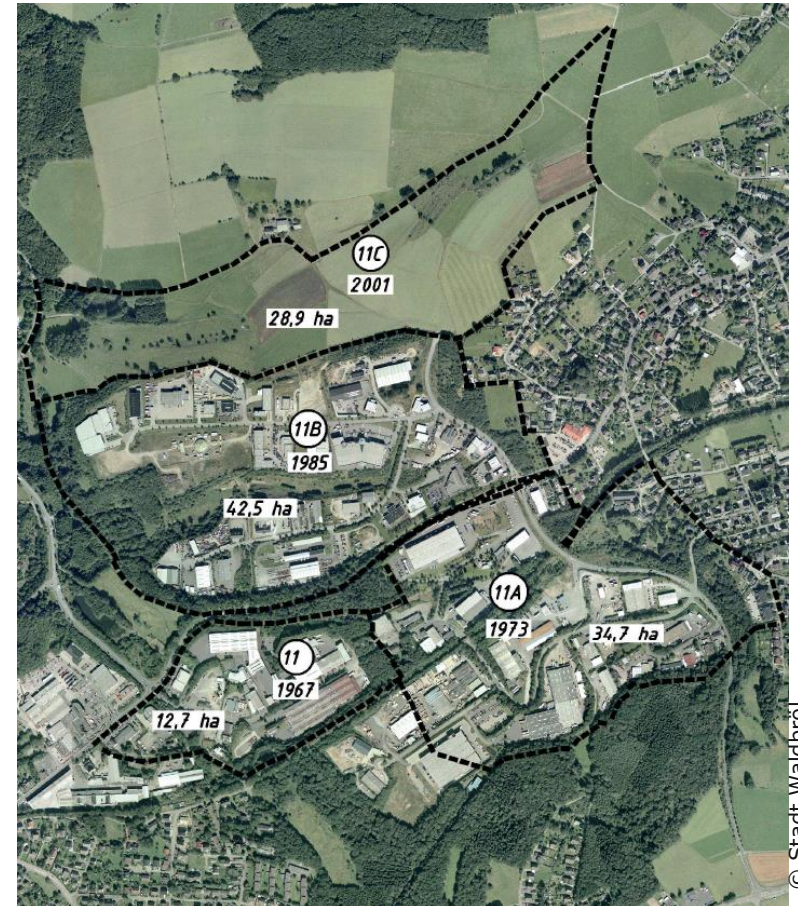
1. Status quo
2. Themen für die Zukunft des Gewerbegebietes
3. Potential eines „Nachhaltiges Gewerbegebiet“
4. Beispiele
5. Mehrwert für Waldbröl
6. Ausblick



# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## – Status Quo

- 77 ha erschlossene Gewerbefläche
- rund 75 Unternehmen, national und international tätig
- über 1.000 Beschäftigte
- breite Branchenstruktur



# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## Mögliche Zielsetzungen

Gewerbegebiet als attraktiven, gut ausgelasteten und stadträumlich integrierten Standort zu erhalten

Flächen effizient nutzen

Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks

Vernetzung der Unternehmen zur Stärkung des Gebietes und der Unternehmen

Innovatives Alleinstellungsmerkmal (ökonomisch & ökologisch)

Zukunftsfähiges Breitband als Grundlage für Industrie 4.0

Verbesserung der funktionalen Abläufe im Gewerbegebiet

Gute und sichere Arbeitsplätze

Nachhaltige Optimierung von Produktionsprozessen im Betrieb

Ein **nachhaltiges** Gewerbegebiet ist ein **lokales** oder interkommunales System **freiwilliger**, aber **organisierter Kooperationen** zwischen den verschiedenen Akteuren, die eine **gemeinsame** Vision einer nachhaltigen **Sicherung** der gemeinsamen ökonomischen, sozialen und ökologischen **Ressourcenquellen** teilen und die dafür bereit sind, kollidierende **Interessen** zu **akzeptieren** und in Aushandlungsprozessen zu **bewältigen**.

Prof. Dr. Georg Müller-Christ – Uni Bremen

# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## Potential eines Nachhaltigen Gewerbegebietes

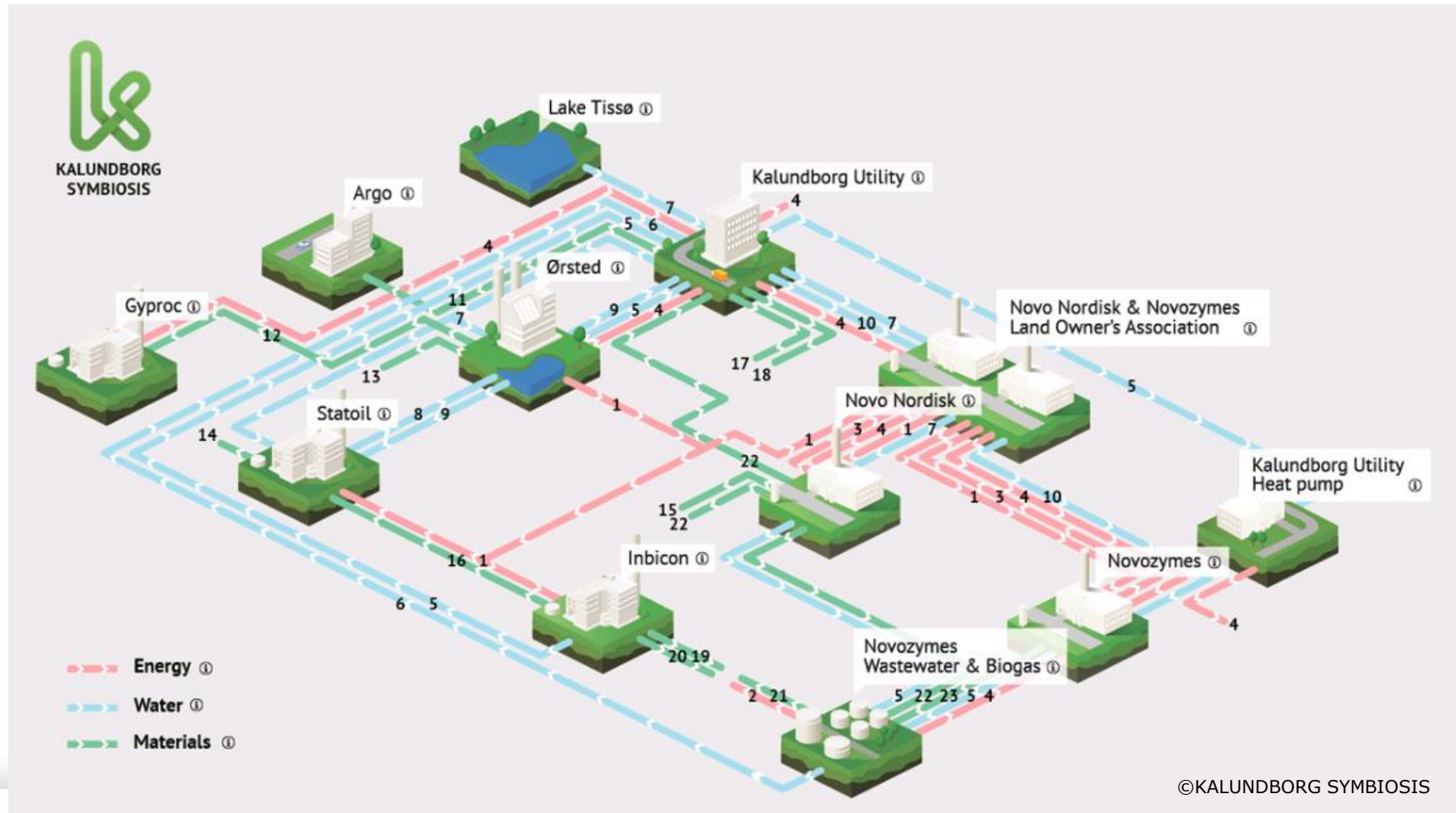
- Zukunftspotentiale für die Kommunen und fördern wirtschaftliche Entwicklung
- als Standort gerade für zukunftsorientierte Unternehmen attraktiv
- Kernelemente können sein:
  - Städtebauliche Aufwertung
  - funktionale Optimierung
  - energetische Sanierung
  - ressourcenschonende Energieversorgung
  - Wassermanagement
  - Einführung energieeffizienter Techniken



©magele-picture - stock.adobe.com

# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## Beispiel Kalundborg in Dänemark



Waldbröl, 15. Mail 2018

Pauline Rothstein, Kreis- & Regionalentwicklung

- 185 ha GI & GE
- 550 Unternehmen
- 7.100 Mitarbeiter
- Maßnahmen
  - IST-Analyse
  - Veranstaltungen
  - Homepage / Identität
  - Energieeffizienzkampagne
  - Standortinitiative
- Beispiel: Makerspace „Tatcraft“ + Betriebskantine



Im nachhaltigen Gewerbegebiet Fechenheim-Nord/Seckbach sind etwa 550 Unternehmen ansässig, unter anderem auch die Klassikstadt.

### NACHHALTIGES GEWERBEGEBIET

## ERSTE PROJEKTE ANGESTOSSEN

Im nachhaltigen Gewerbegebiet Fechenheim-Nord/Seckbach gehen ansässige Unternehmen neue Wege. Um sie bei diesem Pilotprojekt zu begleiten, gibt es im Cassellapark seit einem Jahr ein Quartiersbüro als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Stadt.

Die Unterschiede zwischen einem herkömmlichen und einem nachhaltigen Gewerbegebiet liegen nicht gleich auf der Hand. So müssen die Inhalte teilweise

jedoch „Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“ im Programm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ des Bundesbauministeriums. Gleich-

Bisher gibt es in Deutschland nur wenig Vergleichbares, und somit beschreitet die Stadt Frankfurt auf diesem Areal einen neuen und nicht vorgezeichneten

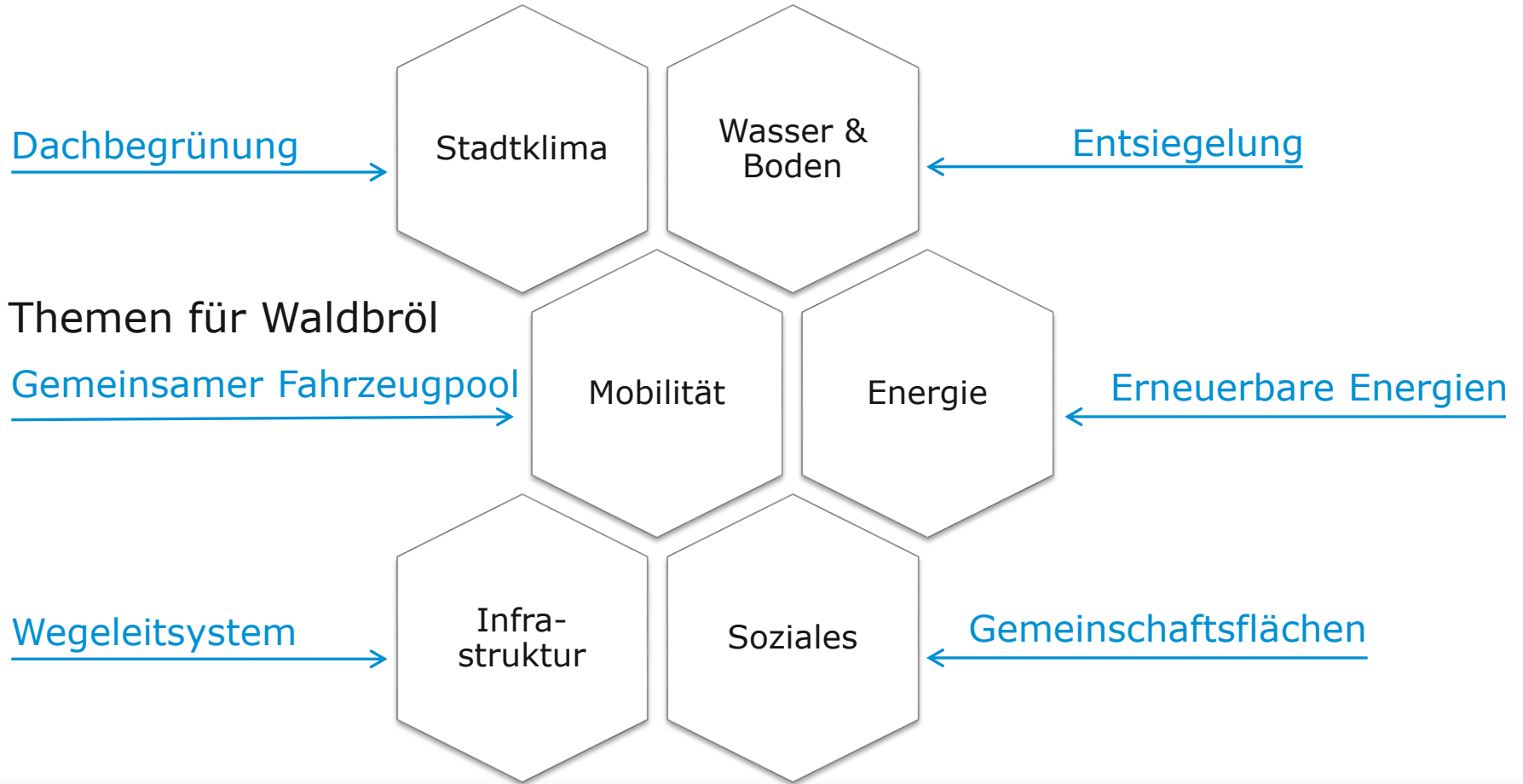
**Ansprechpartner vor Ort**  
Ein wesentlicher Eckpfeiler für die Entwicklung des Gebiets hin zu einem nachhaltigen Gewerbegebiet war die Eröffnung eines Quartiers-

©IHK WirtschaftsForum 11.17



# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## Waldbröl zukunftssicher machen



# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## – Mehrwert für Waldbröl

„Wir sind vorne  
mit dabei“

Zukunftssicher

Sicherung des  
Wirtschafts-  
standortes

Innovatives  
Alleinstellungs-  
merkmal

Attraktivität  
steigern

Fachkräfte gewinnen

# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## – **Ausblick**

Bedürfnisse  
abfragen

Austausch

Individuelle  
Themen  
diskutieren

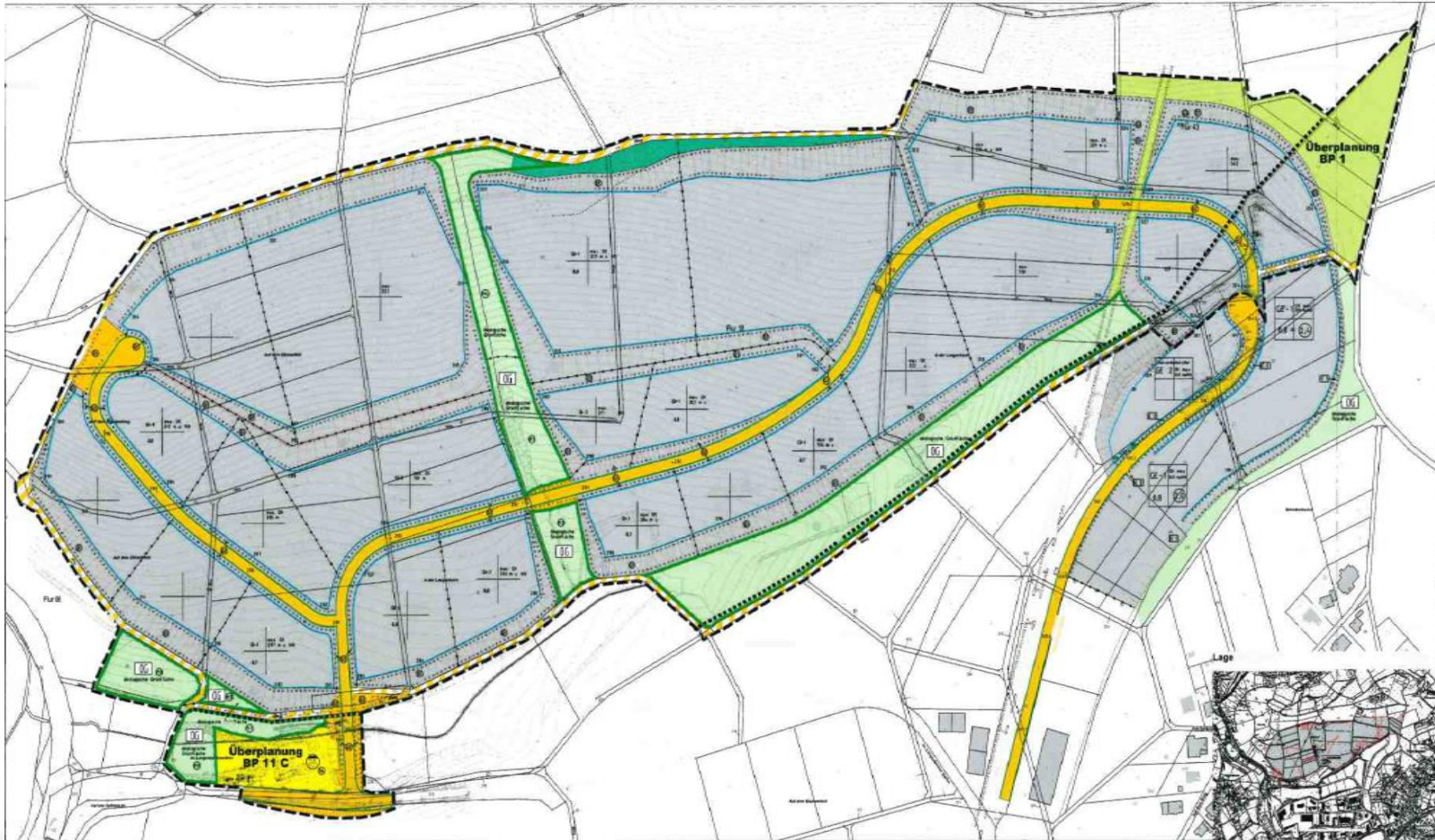
Netzwerk



©MH – Fotolia

# Zukunftsgewerbepark Waldbröl

## BP 11F Hermesdorf III



Waldbröl, 15. Mai 2018

Pauline Rothstein, Kreis- & Regionalentwicklung

# Gemeinsam für ein zukunftsfähiges Gewerbegebiet!

